Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 21

Artikel: Kreisschreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden

der Kantone: vom 12. Mai 1868

Autor: Welti

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94150

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bas Schießgewehr. Oberst Carrion Nifas fagt beß= halb von ben handfeuerwaffen:

"Cet invention offre un instrument si rapproché de l'homme, qui absorbe si peu de forces, qui obtient ses resultats par si peu de mouvement et dans un si petit espace, relativement aux armes des anciens, que celle-ci est pour ainsi parler, comme un sixième sens, un organ nouveau, une faculté de plus donné à l'homme qui lui devient, en quelque sorte inhérente faculté meurtrière, et salutaire à la fois, véritable compensation de l'inégalité physique, et par consequent appui de la liberté publique et de la civilisation même."

(Fortsetzung folgt.)

Areisschreiben des eidg. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone.

(Vom 12. Mai 1868.)

Bochgeachtete Berren!

Bur Sicherstellung, ob die Sabel nach neuem Modell ber eibg. Kontrole unterstellt worden find, werden bieselben von der Berwaltung des eidgen. Kriegsmaterials, welche mit der Kontrole beauftragt ift, mit folgendem Stempelzeichen verseben:

I. bie als gut angenommenen mit bem eibg. Kreuz und zwar bas Gefaß, — hinten am Briff,

bie Rlinge, — am obern Enbe, auf ber bem Fabrifzeichen entgegen= gefesten Seite,

bie Scheibe - auf bem obern Band beim Ring;

II. die als unbrauchbar verworfenen mit bem Buchstaben A, an ben nämlichen Stellen.

Indem wir Ihnen zu entsprechender Notiznahme bievon Mittheilung machen, benuten wir ben Anlag, Sie unserer vollfommenen Dochachtung zu versichern.

E 10

Der Borsteher bes eibgen: Militärdepartements: Welti.

Der bentsche Krieg von 1866. Historisch, politisch und friegswissenschaftlich bargestellt von Heinrich Blankenburg. Mit Karten und Blanen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868. Preis geheftet 2 Thr. 10 Ngr., gebunden 2 Thr.

Biele Werke find schon über die großen Ereigniffe bes Jahres 1866 veröffentlicht worden, doch wenige haben unsere Ausmerksamkeit in dem Maße gefesselt, als die vorliegende geistreiche Schrift, welche mit vollem Recht die gunftige Aufnahme verdient hat, welche sie gefunden; dieselbe muß in die erste Reihe der zahlreichen über den Feldzug 1866 erschienenen Werke gestellt werden und bietet auch jest, wo die amtlichen Beröffentlichungen des östreichischen und

preußischen Generalquartiermeister=Stabes erschienen sind, durch die darin entwickelten großen politischen und historischen Ansichten, die geniale Auffassung und klaren und übersichtlichen Gruppirung der Erzeignisse und ihre richtige Beurtheilung ein ganz bestonderes Interesse.

In feiner Bibliothet follte bas ausgezeichnete Berf bes herrn Blankenburg fehlen. Daffelbe ift nicht nur eine ausschließlich fur ben Militar von Fach bestimmte Darstellung, vielmehr ift dieselbe - wie ber herr Berfaffer bemerkt - vorwiegend barauf berechnet, den hiftorischen Standpunkt gur Geltung ju bringen; ben Wechselwirkungen ber militarifchen und diplomatischen Situation ift besondere Beachtung zugewandt. Die Behandlung ber friegerischen Ereigniffe überschreitet in den Details Diejenigen Brenzen nicht, welche burch die doppelte Rucfficht vorge= zeichnet wurden, thatfachliche Brithumer nach Rraften ju vermeiben und nur bas ju berühren, mas ein allgemein geschichtliches Intereffe beanspruchen fann. Innerhalb diefer Begrenzung glaubt der Berr Ber= faffer ben Berhältniffen und Thatsachen gegenüber die Reflexion frei walten zu laffen und das eigene Urtheil versuchen zu burfen.

Diefer Standpunkt unterscheibet die Arbeit bes Herrn Blankenburg von rein militärischen Geschichts= werken und sichert ihr ein Recht der Eristenz neben ben amtlichen Beröffentlichungen.

Das Wert ift in zwei Abtheilungen getheilt, bie erfte behandelt bie politifche Entwicklungegeschichte, bie zweite bie Befchichte bes Rrieges und ber gleich= zeitigen biplomatifchen Aftion. Erftere umfaßt bie Ginleitung, Breugen und Deftreich bis zur Konven= tion von Gaftein, Die schleswig=holsteinische Frage im entscheibenben Stabium und ihre Berknupfung mit ber großen beutschen Frage, bie Rrifis in Deutsch= land und ber Appell an die Baffen, die zweite Ab= iheilung beschäftigt fich mit ber Beschichte bes Rric= ges und ber gleichzeitigen tiplomatischen Aftion: Der Gestaltung ber friegerischen Situation vom Be= ginn ber Ruftungen bis jum Gintritt ber taktischen Entscheibungen, die Rriegsereigniffe in Bohmen bis jur Schlacht von Koniggrat; von Koniggrat bis gur Donau, die Rriegsereigniffe in Mittel= und Weft= beutschland - nebit einem Unhang ber "Breugen in Waffen" betitelt ift.

Wenn wir uns mit bem Inhalt ber vorliegenden Arbeit naher beschäftigen, so fesseln uns gleich die in ber Ginleitung entwickelten Ansichten über "ben Bolkesfrieg".

Sehr schön und richtig sagt der herr Verfasser: "Liegen große Kriege schon im Allgemeinen außerhalb des Bereichs des Zufälligen, erweisen sie sich viels mehr als das Ergebniß langer Arbeit in der Werkstatt der Geschichte, so gilt dieß in höherm Maße von den großen Kriegen unserer Zeit. Unverkennbar hat sich im Wesen und Charakter der Kriege mit dem Beginn der Kämpfe, welche die französische Revolution gegen die Kvalition der europäischen Mächte führte, eine Wandlung vollzogen, welche mit dem gleichzeitig angebahnten Uebergange von der Kabinetsspolitik zur nationalen im innigen Zusammenhange